



am 18.11.2020 in Kämpfelbach

Tagesordnungspunkt 8 – zur Mitteilung

Betreff: Vergabe zweier Dienstleistungsaufträge im Rahmen des Projektes AMBIGOAL

Bezug: 23/2020

Sachdarstellung:

1. Kontext

Am 08.07.2020 wurde von der Verbandsversammlung beschlossen, dass sich der Regionalverband als Kooperationspartner am Projekt „AMBIGOAL“ beteiligt. Ziel des Projekts ist es, die hausärztliche Versorgung mit einem innovativen Konzept im ländlichen Raum zu verbessern. Das Modelvorhaben soll in den 13 Projektkommunen des vom Regionalverband Nordschwarzwald federführend betreuten Projekts „DigitalBlackForest“ umgesetzt werden.

Die Verbandsversammlung hat die Geschäftsstelle am 08.07.2020 ermächtigt, die für den Regionalverband Nordschwarzwald im Projekt „AMBIGOAL“ vorgesehenen Arbeitspakete abzuwickeln. Gleichzeitig wurde der Verbandsvorsitzende ermächtigt, im Jahr 2020 außerplanmäßige Projektfördermittel für „AMBIGOAL“ in Höhe von 80.000 € anzunehmen und zu verausgaben.

2. Auftragsvergabe

Vor diesem Hintergrund hat die Geschäftsstelle in den vergangenen Wochen zwei Dienstleistungspakete ausgeschrieben:

1. Leistungen im Rahmen der konzeptionellen Vorbereitung des Gesundheitsprojektes (Supervision Patientenoutcome-Erfassung, Machbarkeitsstudien zu gesundheitsbezogenen Kernfragen, Konzeptionierung von Gesundheitsumfragen)
2. Assistenz bei der IT-technischen Vorbereitung und Umsetzung des Projektes (Betriebsfähigkeitsprüfung für Softwarekomponenten, Betrieb, Hosting und Supervision der im Praxisbetrieb eingesetzten Softwarekomponenten)

Für beide Dienstleistungspakete wurden am 05.10.2020 jeweils drei Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Von diesen Unternehmen hat nur die Health Care Innovation Institute GmbH aus Mannheim Angebote eingereicht und zwar für beide Dienstleistungspakete. Die anderen Dienstleister haben kein Angebot abgegeben. Gemäß der Ausschreibung des Regionalverbands wurden an die einzureichenden Angebote jeweils Kriterien hinsichtlich der inhaltlich-technischen Qualität (60% Gewichtung) und der kommerziellen Ausgestaltung (insbesondere Gesamtpreis, insgesamt 40 % Gewichtung) gestellt. Die eingegangenen

Angebote der Health Care Innovation Institute GmbH haben diese Kriterien in qualitativer Hinsicht klar erfüllt und liegen preislich unterhalb des in den Ausschreibungen angegebenen maximalen Kostenbudgets. Daher wurden beide Aufträge am 06.11.2020 an die Health Care Innovation Institute GmbH vergeben. Die Zustimmung dazu hat der Verbandsvorsitzende auf Basis des Beschlusses der Verbandsversammlung erteilt (vgl. Beilage 23/2020). Der Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss wird hiermit über die Vergabeentscheidung informiert.

3. Finanzierung

Das Arbeitspaket 1 wird zu einem Gesamtpreis von 53.000 € netto angeboten und das Arbeitspaket 2 zu einem Gesamtpreis von 61.000 € netto. Auf diese Beträge werden 2020 bis 2022 Abschlagszahlungen geleistet. Die Finanzierung erfolgt vollständig über die Projektfördermittel, die der Regionalverband nach Plan von der Universität Heidelberg erhalten wird: bis zu 80.000 € im Jahr 2020, bis zu 85.000 € im Jahr 2021 und bis zu 25.000 € im Jahr 2022. Dem Regionalverband entstehen damit durch die Auftragsvergaben keine finanziellen Belastungen.

Klaus Mack
Verbandsvorsitzender